

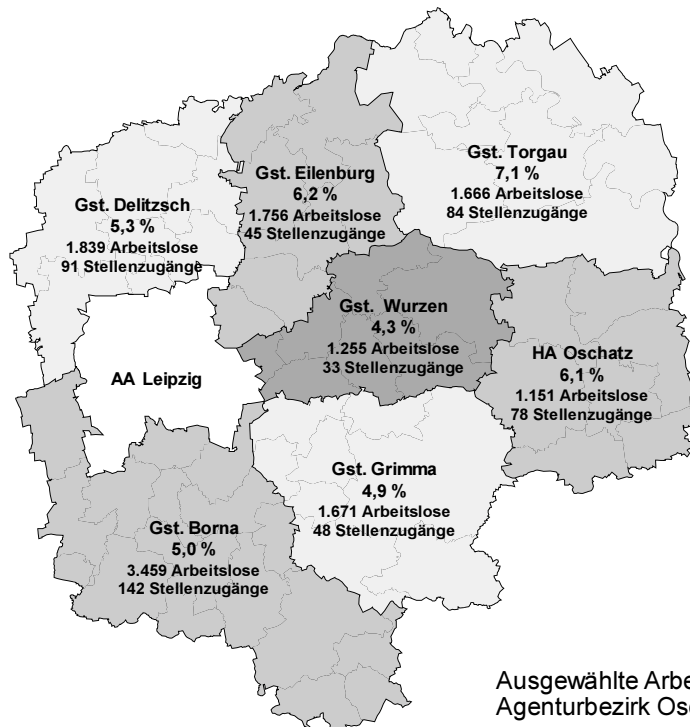
Pressemitteilung

Nr. 15/2022 – 30. Juni 2022

Der Arbeitsmarkt im Monat Juni 2022

„Beschäftigtendelle des Jahres 2020 ausgeglichen“

- Arbeitslosigkeit im Juni leicht gestiegen aber weiter deutlich unter Vorjahr
- Arbeitsloserfassung ukrainischer Flüchtlinge im Juni gestartet
- Arbeitslosenquote bei 5,4 Prozent
- Stellenmeldungen rückläufig zum Vorjahr
- Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erneut gewachsen



Arbeitslosenquoten:

im Agenturbezirk Oschatz:	5,4 %
im Landkreis Nordsachsen:	6,1 %
im Landkreis Leipzig:	4,8 %

Ausgewählte Arbeitsmarktdaten der Geschäftsstellen im Agenturbezirk Oschatz, Juni 2022

„Die Arbeitslosigkeit ist im Juni leicht gestiegen und lag weiterhin deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Zu den Einflussgrößen im Juni gehörte u.a. die zunehmende Erfassung geflüchteter ukrainischer Menschen, für deren Betreuung seit 1. Juni die bundesweit die Jobcenter zuständig sind. Allein im Juni meldeten sich 189 ukrainische Menschen in den beiden Landkreisen Leipzig und Nordsachsen arbeitslos. Ziel ist es, aus diesem Potenzial Fachkräfte für den regionalen Arbeitsmarkt zu gewinnen“, erklärte Arbeitsagenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg.

„Der Rechtskreiswechsel der ukrainischen Menschen in den Zuständigkeitsbereich der Jobcenter hat im Juni die Entwicklung der Arbeitslosigkeit beeinflusst. In sehr enger Abstimmung mit dem Landkreis Nordsachsen und der Agentur für Arbeit stand im Juni die Existenzsicherung und humanitäre Hilfe für uns im Vordergrund. Aktuell führen unsere Beratungsfachkräfte die ersten Gespräche mit den geflüchteten Menschen, um individuell die passenden beruflichen Perspektive zu finden. Gerade der Spracherwerb wird dabei eine wichtige Rolle einnehmen“, erklärte Ricardo Donat, Geschäftsführer des Jobcenter Nordsachsen.

Nach den jüngsten Auswertungen (per 31.12.2021) ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auch im vierten Quartal 2021 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Zuwachs lag bei 2.804 Personen bzw. 1,8 Prozent. „Damit ist die Beschäftigtendelle des Jahres 2020 wieder ausgeglichen“, fasste die Agenturchefin zusammen. Per 31.12.2021 waren insgesamt 157.221 Personen im Arbeitsagenturbezirk sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Den größten Anstieg gab es in der Logistik mit plus 1.771 Beschäftigten sowie im verarbeitenden Gewerbe mit plus 378 Beschäftigten.

Insgesamt waren im Juni 12.797 Personen bei den Dienststellen der Agentur für Arbeit und den beiden Jobcentern der Landkreise Leipzig und Nordsachsen arbeitslos gemeldet. Das sind 174 Personen bzw. 1,4 Prozent mehr als im Vormonat.

Gegenüber dem Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 1.310 Personen bzw. 9,3 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote nahm im Juni geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 5,4 Prozent zu. Vor einem Jahr verzeichnete der Agenturbezirk eine Arbeitslosenquote von 5,9 Prozent.

734 zuvor Arbeitslose konnten im Juni eine neue Beschäftigung aufnehmen. Das sind 117 Arbeitsaufnahmen bzw. 13,7 Prozent weniger als im Juni 2021.

Insgesamt 744 Personen meldeten sich im Juni nach einem Beschäftigungsende arbeitslos. Das sind 93 Arbeitslosmeldungen bzw. 14,3 Prozent mehr als im selben Zeitraum des Vorjahres.

Die Zahl der neuen Stellenofferten ging im Juni zum Vormonat um 133 Stellen bzw. rund ein Fünftel zurück. Insgesamt 521 neue Stellen meldeten die Unternehmen in diesem Monat an den gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 288 Stellen bzw. rund ein Drittel weniger als im Vorjahr. Der Großteil der neuen Stellenangebote kam aus der Zeitarbeit (98 Stellen), dem Handel (89), dem verarbeitenden Gewerbe (67), dem Bereich Gesundheit/Soziales (47) und dem Bau (29).

Der aktuelle Stellenbestand ist im Juni gegenüber dem Vormonat um rund 200 Stellen zurückgegangen. Ende des Monats standen insgesamt 4.509 Stellen für die Besetzung zur Verfügung, was dem Vorjahresniveau entspricht.

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Juni lag die Unterbeschäftigung im Agenturbezirk bei 16.236 Personen. Das sind 124 Personen mehr als im Mai bzw. 1.410 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juni bei 6,8 Prozent (Vorjahr 7,2 Prozent).

Landkreis Nordsachsen

Im Juni ist die Arbeitslosigkeit im Landkreis Nordsachsen um 151 Personen bzw. 2,4 Prozent auf 6.412 Personen gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 512 Personen bzw. 7,4 Prozent ab. Das entspricht dem Vor-Corona-Niveau von 2019.

Die Arbeitslosenquote stieg im Juni um 0,2 Prozentpunkte auf 6,1 Prozent und lag damit um 0,4 Prozentpunkte unter der Vorjahresquote.

Von den insgesamt 6.412 arbeitslos registrierten Personen wurden 1.969 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (minus 34 Personen zum Vormonat) und weitere 4.443 Personen vom Jobcenter (plus 185) betreut. Das Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

373 Frauen und Männer konnten im Juni ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 11,7 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Insgesamt 353 Personen mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 10,1 Prozent weniger als im Vorjahr.

298 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Juni dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 105 Stellen bzw. rund ein Viertel weniger als im Vorjahr.

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Juni lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Nordsachsen bei 7.661 Personen. Das sind 70 Personen mehr als im Mai bzw. 713 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juni bei 7,2 Prozent (Vorjahr 7,8 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Juni deutlich um 548 Personen bzw. 6,9 Prozent gestiegen. Der Wechsel geflüchteter ukrainischer Menschen in den Betreuungsbereich des Jobcenter hatte darauf wesentlichen Einfluss. Ende des Monats erhielten insgesamt 8.498 Menschen in 6.725 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 247 Personen bzw. 2,8 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 2.512 Personen erhielten im Juni Sozialgeld vom Jobcenter.

Landkreis Leipzig

Im Juni stieg die Arbeitslosigkeit im Landkreis Leipzig geringfügig um 23 Personen bzw. 0,4 Prozent auf 6.385 Personen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 798 Personen bzw. 11,1 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote blieb im Juni unverändert bei 4,8 Prozent (Vorjahr 5,4 Prozent).

Von den insgesamt 6.385 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.322 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (minus neun zum Vormonat) und weitere 4.063 Personen vom kommunalen Jobcenter (plus 32) betreut. Das kommunale Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

361 Frauen und Männer konnten im Juni ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 75 Arbeitsaufnahmen bzw. 17,2 Prozent weniger als im Vorjahr. Für weitere 33 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 391 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach

einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 56 Arbeitslosmeldungen bzw. 16,7 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Für weitere 39 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

223 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Juni dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit zur Besetzung. Das sind 183 Stellenzugänge bzw. 45,1 Prozent weniger als im Vorjahr.

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Juni lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Leipzig bei 8.574 Personen. Das sind 53 Personen mehr als im Mai. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Unterbeschäftigung um 698 Personen bzw. 7,5 Prozent zurück. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juni bei 6,4 Prozent (Vorjahr 6,8 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Juni um 1.036 Personen bzw. 11,5 Prozent gestiegen. Der Wechsel geflüchteter ukrainischer Menschen in den Betreuungsbereich des Jobcenters hatte darauf wesentlichen Einfluss. Ende des Monats erhielten insgesamt 10.077 Menschen in 8.395 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 132 Personen bzw. 1,3 Prozent mehr auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 3.232 Personen erhielten im Juni Sozialgeld vom Jobcenter.